

## **Informationen & Wissenswertes aus unserer Gemeinde**

Mitteilungen aus dem Gemeindeamt - Dez. 2006 - Österr. Post AG - Entgelt bezahlt - Verlagspostamt 5771 Leogang

---

*Wo gibt es heut noch Frieden?*

*Wo gibt es heut noch Sterne,  
die wie ein Kompass sind?  
wo gibt es heut Kometen,  
die lenken hin zum Kind?*

*Wo gibt es heut noch Engel,  
die in den Lüften sind,  
die singen, jauchzen, loben  
und künden uns vom Kind?*

*Wo gibt es heut noch Weise,  
die auf der Reise sind,  
die keine Mühsal scheuen  
auf ihrem Weg zum Kind?*

*Wo gibt es heut noch Hirten,  
die auf dem Felde sind,  
verlassen ihre Herde  
und ziehen hin zum Kind?*

*Wo gibt es heut noch Frieden?  
So fang doch damit an!  
In deinem Haus,  
in deiner Stadt,  
dann wär 'schon viel getan!*

*(aus „Hell leuchtet uns der Stern“ von Barbara Cratzius)*

*Ein besinnliches Weihnachtsfest,  
sowie Friede, Freude, Gesundheit und  
Gottes Segen für das Jahr 2007*

*wünschen die Bürgermeisterin Helga Hammerschmied, die Gemeindevertretung und  
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und der Gemeindebetriebe*



## Neuer Unimog für Leogangs Bauhof

Rechtzeitig vor dem Winterbeginn wurde am 9. Oktober der neu bestellte Unimog für die Gemeinde Leogang dem Bauhof unter Beisein von Bauhofleiter Sepp Riedlsperger mit Team, Bürgermeisterin Helga Hammerschmied, Amtsleiter Ing. Mario Payer und Verkaufsleiter Herrn Fetter feierlich übergeben. Als kleines Dankeschön der Fa. Georg Pappas Automobil AG aus Eugendorf wurde zu einem gemeinsamen Essen in der Bachmühle eingeladen.

Wir wünschen dem Bauhof mit dem neuen Unimog Gute Fahrt.

## Informationen zur Schneeräumung

Auch im heurigen Jahr wird die Gemeinde, soweit es möglich ist, Interessentenstraßen und Güterwege räumen. Die verantwortlichen Wegobleute werden auf diesem Weg gebeten dafür Sorge zu tragen, dass

- ausreichend Schneestangen gesetzt sind
- der Weg frei von hereinhängenden Ästen ist
- Hecken und Sträucher die Räumarbeiten nicht behindern

Wir bitten um strikte Beachtung dieser notwendigen Vorkehrungen. Bei Nichteinhaltung muss die freiwillige Räumung von Seiten der Gemeinde eingestellt werden. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Hilfe der Gemeinde bei der Räumung der Interessentenwege, Güterwege und Privatstraßen eine rein freiwillige Leistung der Gemeinde Leogang im Sinne der dort Wohnenden darstellt. Die rechtliche Verantwortung liegt nach wie vor beim jeweiligen Obmann der Weggenossenschaft bzw. dem Grundeigentümer. Aus haftungspflichtigen Gründen wird auf diesen Umstand besonders hingewiesen. Alle Obmänner und Wegeigentümer werden im eigenen Interesse ersucht, Verantwortung für den Zustand der Straße ernst zu nehmen und das jeweilige Risiko entsprechend abzusichern.

Weiters wird seitens der Gemeinde Leogang auf die Verpflichtung der Anrainer gem § 93 StVO 1960, BGBl.-Nr. 1960/159 idGF, hingewiesen (Verpflichtungen betreffend die Schneeräumung, Streuung bzw. Reinigung der Gehsteige und Gehwege sowie die Beseitigung von Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern). Bei öffentlichen Privatstraßen ist der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet. Gelegentlich (insbesondere aus arbeitstechnischen Gründen) werden bestimmte Teilstücke von Gehsteigen und Gehwegen sowie öffentliche Privatstraßen und Interessentenstraßen, für die grundsätzlich der jeweilige Anrainer bzw. Grundeigentümer zuständig und verantwortlich ist, vom Winterdienst der Gemeinde Leogang mitbetreut. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

- diese Winterarbeiten durch die Gemeinde Leogang eine freiwillige Arbeitsleistung darstellen, die unverbindlich sind und aus der kein Rechtsanspruch angeleitet werden kann;
- die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Straßeneigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung iS des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Gemeinde Leogang ersucht um Kenntnisnahme sowie um gewissenhafte Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen durch die jeweiligen Anrainer bzw. Grundeigentümer.

## Der österreichische Freiwilligenpass und Nachweis über Freiwilligenarbeit

Das Bundesministerium für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz hat einen „Nachweis über Freiwilligenarbeit“ entwickelt. Im „Österreichischen Freiwilligenpass“ kann ein Leben lang die Mitarbeit in Vereinen, Organisationen oder Projekten bestätigt werden.

Mit dem „Nachweis über Freiwilligenarbeit“ lassen sich nicht nur geleistete Arbeit, sondern auch die dabei erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten objektiv dokumentieren. Er gibt somit Freiwilligen, wenn sie sich um eine Stelle bewerben, eine zusätzliche Qualifikation in die Hand.

Für die Gemeinden und Städte ist freiwilliges Engagement von großer Bedeutung. Der Freiwilligenpass und der Nachweis über Freiwilligenarbeit sind durch die jeweiligen Organisationen und Vereine für ihre freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auszustellen. Die Sammelmappe kann über die Freiwilligenplattform im Internet unter [www.freiwilligenweb.at](http://www.freiwilligenweb.at) bestellt werden.

Ein Musterexemplar mit Informationen liegt am Gemeindeamt Leogang auf.



## Liebe Leogangerinnen, liebe Leoganger!

Alle Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familien- oder Freundeskreis, auf ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit.

Es ist aber auch eine Zeit, wo man nach alten Werten fragt und im Privaten wie im Politischen zurückblickt und zugleich nach vorne blickt.

Der Rückblick auf das Jahr 2006 in Leogang kann sich sehen lassen. Es herrschte allgemein eine positive Aufbruchsstimmung.

Auf die Eröffnung des Einkaufsmarktes haben sich sehr viele Leogangerinnen und Leoganger besonders gefreut und ich hoffe, dass nun auch ganz bewusst in unserem Adeg-Markt eingekauft wird.

Unsere Tourismusbetriebe und unsere Bergbahnen haben dieses Jahr kräftig investiert und hoffen jetzt natürlich auf eine gute Wintersaison.

So manche Anrainer unserer zahlreichen Baustellen mussten viel Geduld haben und Einschränkungen und Behinderungen hinnehmen. Aber durch die Investitionen unserer Betriebe wird sich Leogang wirtschaftlich positiv weiterentwickeln können und davon profitieren letztendlich wir alle.

### Die rege Bautätigkeit hat sich auch auf die Arbeit in der Gemeinde ausgewirkt:

Im heurigen Jahr haben wir ein Rekordjahr an Sitzungen: 10 Gemeindefitzungen, 6 Vorstandssitzungen, 8 Bauausschusssitzungen und noch insgesamt 9 Sitzungen diverser Ausschüsse waren notwendig, um die erforderlichen Beschlüsse zu fassen bzw. Behördenverfahren so rasch wie möglich abzuwickeln.

### Auch kulturell hat sich wieder viel getan:

Das Theater am Berg „Almenrausch und Edelweiß“ war ein ganz besonderer Höhepunkt des vergangenen Sommers und wir werden uns bemühen, dass diese beim Publikum so beliebten Aufführungen nächstes Jahr eine Fortsetzung erfahren.

Die zwei Sonderausstellungen - „Die Seele als Bild“ von Evi Fersterer und die Protestantenausstellung „275 Jahre Emigrationspatent“ - im Samerstall, im Kubin Kabinett und im Bergbaumuseum wurden wieder von vielen Kunstliebhabern besucht.

Die Kinderkultur hat mit ihrem Projekt KultURSPRUeNGE wieder Aufmerksamkeit erregt.

Die hervorragenden Hauskonzerte bei Wolfgang van Melis waren wieder von beeindruckender künstlerischer Qualität.

Unser Bauerntheater, die Konzerte unserer Musikkapelle, die Vorstellungen des Musikums, die Heimatabende und viele weitere musikalische Veranstaltungen gestalten den kulturellen Kreis in Leogang.

Liebe Leogangerinnen und Leoganger, viele von euch setzen sich ein für lohnende Ziele. Euer Wirken in Vereinen, auf gesellschaftlichem, sozialem, kulturellem und sportlichem Gebiet trägt entscheidend zur Lebensqualität von Leogang bei und ich möchte mich gerade heute bei allen bedanken, die in diesen Bereichen mitarbeiten und viel Freizeit investieren. Ihr beweist, dass unsere Gesellschaft nicht so kalt und egoistisch ist, wie ihr oft nachgesagt wird.

Wir alle stehen auch im kommenden Jahr wieder vor neuen Herausforderungen. Sei es privat, im Beruf, in der Nachbarschaft, im Freundeskreis, in der Gemeinde, in der Pfarre – in all diesen Bereichen ist Toleranz, Verständnis, Solidarität, Mitmenschlichkeit und Zusammenhalt wichtig, um mit Zuversicht in die Zukunft blicken zu können und gemeinsam die positiven und negativen Dinge des alltäglichen Lebens zu meistern.

In diesem Sinne wünsche ich euch eine besinnliche Weihnachtszeit, frohe Festtage und alles Gute für das Jahr 2007.

Eure Bürgermeisterin  
Helga Hammerschmied

	Telefonverzeichnis		e-Mail Adressen
<b>Bürgermeisterin Helga Hammerschmied</b>	06583/8223-15	0664/25 22 185	bgm@leogang.at
<b>Amtsleiter Mario Payer</b>	06583/8223-14		mario.payer@leogang.at
<b>Allgemeine Verwaltung Rupert Zehentner</b>	06583/8223-16		rupert.zehentner@leogang.at
<b>Bauamt Thomas Riedlsperger</b>	06583/8223-17		thomas.riedlsperger@leogang.at
<b>Kassenleiterin Eva Bucher</b>	06583/8223-12		eva.bucher@leogang.at
<b>Buchhaltung Irmgard Scherthaner</b>	06583/8223-10		irmgard.scherthaner@leogang.at
<b>Sekretariat Thomas Trixl</b>	06583/8223-13		thomas.trixl@leogang.at
<b>Meldeamt Carina Riedlsperger</b>	06583/8223-11		carina.riedlsperger@leogang.at
<b>Bauhof, Vorarbeiter Josef Riedlsperger</b>	06583/7193	0664/41 11 553	bauhof@leogang.at

## Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereines

Mit einem blühenden Blumenstöckchen wurden die Mitglieder des OGV in der Eingangshalle des Bäckerwirtes zur Jahreshauptversammlung willkommen geheißen. Der Obmann Hans Wechselberger gab seinen Mitgliedern vor einem vollbesetzten Saal einen ausführlichen Jahresrückblick. Auch heuer war er wieder bemüht alle Altersgruppen in der Gemeinde in das Vereinsgeschehen mit ein zu binden. Ein Diavortrag im Seniorenheim stand ebenso auf dem Programm, wie eine Bauerngartenbegehung mit den Schülern. Eine Pflanzentauschbörse, eine Kräuterwanderung, diverse Schnittkurse und der überaus beliebte Vereinsausflug waren einige der Aktivitäten, auf die man zurückblicken durfte.

Die anwesenden Mitglieder wurden auch über die Fortschritte bei den Arbeiten im neuen Presshaus informiert. In dem Zusammenhang dankte der Obmann allen, die einen Beitrag zur Fertigstellung der neuen Obstpressanlage geleistet haben. Es ist geplant im nächsten Jahr in das neue Presshaus am Bahnhof zu übersiedeln. Den fachlichen Vortrag des Abends mit dem Titel „Krankheiten und Schädlinge im Obst- und Zierpflanzenbereich“ hielt Ing. Alfons Mauracher. Es wurde einem wieder einmal klar, dass für ein gutes Gedeihen der Bäume und Pflanzen einige Dinge von großer Bedeutung sind: die richtige Sortenauswahl, der geeignete Standort und die richtige Pflanzung. Es wird bei ungünstigen Witterungsbedingungen manchmal auch nötig sein, die Bäume gegen Pilze oder Schädlinge zu spritzen, um ein schönes Obst zu bekommen.

Wenn man etwas Zeit, viel Freude, gepaart mit solidem fachlichen Wissen in die Betreuung seines (Obst)Gartens investiert, sind das die besten Voraussetzungen für ein gutes Gedeihen unserer Blumen, Pflanzen und Bäume.

## Menschen auf einem Stück Lebensweg begleiten

Mit der Diagnose einer schweren Krankheit ist nichts so wie es einmal war – für die Betroffenen selbst, aber auch für ihre Angehörigen. Neben den Krankheitssymptomen (wie z.B. Schmerzen) und belastenden Nebenwirkungen von Behandlungen kommen Ängste vor drohenden Veränderungen, vor dem Abschied, vor dem Sterben hinzu. Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben, die Fragen nach Sinn und Hoffnung aber auch tiefe Trauer begleiten diesen Prozess.

Das Palliativ- und Hospizteam der Caritas und Hospizbewegung Salzburg unterstützen schwerkranke und sterbende Menschen, vor allem aber auch deren Angehörigen, um ein „Mitgehen“ in dieser Lebenszeit zu erleichtern bzw. der Familie beizustehen.



In enger Zusammenarbeit mit den Hausärzten ist es dem mobilen Palliativteam unter der Leitung von Frau Dr. Ines Eberl und dem Pflegeteam möglich Schmerztherapie und Behandlung von Symptomen Zuhause durchzuführen.

Dazu kann auch Hospizbegleitung in Anspruch genommen werden. Beide Angebote sind für die Betroffenen kostenlos.

### Mobile Hospizbegleitung im Pinzgau

Bestens ausgebildete, ehrenamtlich tätige Hospiz-BegleiterInnen besuchen schwer kranke und sterbende Menschen Zuhause, in Alten- oder Pflegeheimen sowie in Krankenhäusern und begleiten sie in ihrer letzten Lebenszeit. Da ist Zeit für Gespräche, für Spaziergänge oder andere Unternehmungen, die sich der Kranke alleine nicht mehr zutraut. Begleitung kann auch bedeuten, den Gefühlen des Kranken, die mit dem drohenden Abschied verbunden sind, wie Trauer und Zorn oder auch Schuldgefühlen nicht auszuweichen, sich auch mit dem Sterbenden zu freuen, mit ihm lachen zu können.

### Leben ist Begegnung und Begegnung ist bis zum Ende eines Lebens möglich.

Wenn der Sterbende nicht mehr sprechen kann oder möchte, ist jemand da, der die oft schwierige Situation mit dem Kranken aushält, der für ihn da ist, wenn er das möchte.

Angehörige benötigen in der letzten Zeit der Krankheit oftmals Unterstützung und seelischen Beistand. Sie wünschen sich von Hospiz-BegleiterInnen Entlastung – einmal wieder etwas alleine oder mit anderen Familienmitgliedern unternehmen zu können – aber auch Gespräche über ihre Verluste oder ihre Ängste vor der Zukunft.

Auch in der Zeit der Trauer können sich Menschen an uns wenden und erfahren Unterstützung und Begleitung.

Unsere MitarbeiterInnen kommen aus Saalfelden, Leogang, Maria Alm, Lofer und Unken und sind u.a. in ihren jeweiligen Gemeinden tätig.

Ihre Anfrage nach Unterstützung richten Sie bitte an:

Hospizinitiative Pinzgau ♦ Gruppe Saalfelden ♦ Loferer Strasse 36 ♦ 5760 Saalfelden ♦ Tel. 0676/848210-556

Bei Interesse an ehrenamtlicher Mitarbeit und dem dazu erforderlichen Lehrgang für Sterbebegleitung und Trauerarbeit schicken wir Ihnen gerne unsere Lehrgangsinformationen zu.

Wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen möchten: Raika Saalfelden BLZ: 35053 – Kontonummer: 43463

## Eröffnung der 3. Winterwelt am Potsdamer Platz (Berlin) mit der TMK Leogang



Am 4. November gaben der Regierende Bürgermeister, Klaus Wowereit, der Botschafter der Republik Österreich, Dr. Christian Prosl, der Landtagsabgeordnete vom Salzburger Land, Mag. Hans Scharfetter und die Vorsitzende der Geschäftsführung von DaimlerChrysler Immobilien (DCI) GmbH, Ursula Gruss, den offiziellen Startschuss für die 3. Winterwelt am Potsdamer Platz.

Eingeschnalzt von den „Walser Goablschnalzern“ sowie begleitet von der Trachtenmusikkapelle Leogang machten sie den Weg frei für neun Wochen Wintersport, Spaß und Gaumenfreuden mitten in der Hauptstadt.

Mit über 2,3 Millionen Besuchern in der letzten Saison war die Winterwelt am Potsdamer Platz der Publikumsmagnet unter den Berliner Winterattraktionen.

Auch in diesem Jahr bieten die Salzburger Schmankerl-Hüttln und die Salzburger Stiegl Alm traditionelle Salzburger Leckerbissen an und stehen für Weihnachtsfeiern zur Verfügung.

## Volkstanz Leistungsabzeichen in Gold für Marlene Herzog Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold für Michael Scheiber



Am 24. Oktober bekamen Marlene Herzog (Trachtenverein d'Spielberger) und Michael Scheiber (TMK) in der Alten Residenz in Salzburg die Urkunden von Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller und Landesrätin Doraja Eberle überreicht.

Nur zwei Frauen aus dem ganzen Land haben sich für diese anspruchsvolle Prüfung gemeldet. Die umfangreichen Vorbereitungen gingen über ein Jahr. Marlene bestand die Prüfung mit Auszeichnung.

Wir gratulieren beiden sehr herzlich!

*d'Spielberger und die TMK Leogang*

**Anklöpfeln 2006: Donnerstag, 7., 14. und 21. Dezember**

## Tag des Apfels 10. November 2006



Wie schon seit Jahren Tradition, überreichte der Obst- und Gartenbauverein am Tag des Apfels den Gemeindebetrieben einen Korb voller Äpfel.

Die gesunde Jause hat sehr gut geschmeckt und wir bedanken uns recht herzlich für diese aufmerksame und nette Geste.

*Johann Wechselberger, Bürgermeisterin  
Helga Hammerschmied und  
Elisabeth Rieder*



## Schnapsideen zahlen sich nie aus

### Verkehrssicherheitsaktion gegen Alkohol am Steuer anlässlich Weihnachtsfeiern Motto: „Wer fährt, trinkt nicht – wer trinkt, fährt nicht!“

#### Alkoholunfälle in Österreich und Salzburg

Österreichweit ist ca. jeder 15. Unfall ein Alkoholunfall. Rund ein Drittel der Alkoholunfälle des Bundeslandes ereignen sich in der Stadt Salzburg und ein weiteres Viertel im Flachgau. Die meisten Alkoholunfälle ereignen sich am Wochenende in den späten Abend- und frühen Morgenstunden. Alkohol-Lenker sind meist jung und männlich. Fast 90 Prozent der Alkohol-Unfälle werden von Männern verursacht. Ein Drittel der Alkohol-Unfall-Lenker sind zwischen 15 und 30 Jahre alt.

#### Plakataktion „Sicher nach Hause“

Um speziell in der Vorweihnachtszeit auf die Problematik von Alkoholunfällen hinzuweisen, führt das Kuratorium für Verkehrssicherheit gemeinsam mit Partnern die Aktion „Sicher nach Hause nach der Weihnachtsfeier“ durch. An Betriebe mit mehr als 10 Mitarbeitern im Bundesland wird ein neues Plakat mit dem Slogan „Schnapsideen zahlen sich nie aus“ mit der Bitte geschickt, dieses an geeigneter Stelle anzubringen. Zusätzlich zu diesen rund 3.800 Plakaten werden die Plakate in Arztpraxen, Apotheken, Berufsschulen und öffentlichen Verkehrsmitteln angebracht sein. Erstmals werden heuer auch die Sportvereine des Landes und die freiwilligen Feuerwehren in diese Aktion miteingebunden, weil auch diese häufig Weihnachtsfeiern veranstalten. Damit sollen möglichst viele Personen zum Nachdenken über das Thema „Autofahren ohne Alkohol“ und zum entsprechenden Handeln angeregt werden.

„Mit dieser Aktion appellieren wir an das Verantwortungsbewusstsein der Firmenchefs, Sportvereinsobleute und Feuerwehrkommandanten, nach der Weihnachtsfeier für ein sicheres Heimkommen der MitarbeiterInnen bzw. Vereinsmitglieder durch einen Bus- oder Taxidienst oder ähnliches zu sorgen, wie dies bereits in einigen vorbildlichen Firmen durchgeführt wird“, erläutert DI Peter Rettenbacher vom Kuratorium für Verkehrssicherheit die Zielsetzung der Aktion.

#### Typische Fehler bei Alkoholfahrten:

Das Unfallrisiko ist bei 0,5 ‰ bereits doppelt so hoch im Vergleich zum Nüchtern-Fahren. Typische Fahrfehler bei alkoholisierten Lenkern sind: Abkommen von der Fahrbahn, unsichere Spurhaltung, Vorrangverletzungen, Auffahrunfälle, Unfälle bei Spur- und Richtungswechsel.

#### Mit Vortestgeräten gegen gefährliche Alko-Raser – Alkoholkontrollen wurden erhöht

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit begrüßt den Einsatz von Vortestgeräten, da mit diesen wesentlich mehr alkoholisierte Lenker kontrolliert werden können. Für die Lenker, die unbeeinträchtigt unterwegs sind, ist das ein doppelter Vorteil: Einerseits sind sie sicherer unterwegs, da mehr alkoholisierte Fahrer aus dem Verkehr gezogen werden und andererseits dauern Kontrollen nicht-alkoholisierter Lenker nur mehr wenige Minuten. Bisher hat die Polizei im Bundesland bereits rund 32.000 Alkoholkontrollen im Straßenverkehr durchgeführt. Für die Vorweihnachtszeit sind verstärkte Alkoholkontrollen (mit Vortestgerät) angekündigt.

#### Alkohol am Steuer ist kein Kavaliärsdelikt

Wer alkoholisiert Auto fährt, dem droht eine Geldstrafe bis zu € 5.813,- und ab 0,8 Promille der Führerscheinentzug. Je nach Alkoholisierungsgrad kommen auch verkehrspsychologische Maßnahmen zum Zug. Werden bei einem Unfall Personen verletzt, ist in jedem Fall mit einer gerichtlichen Strafe zu rechnen. Für Viele ist der Besitz des Führerscheins auch für die Ausübung ihres Berufes wichtig und ein feucht-fröhlicher Abend soll keine existenzgefährdenden Konsequenzen haben.

*Mag. Ursula Hemetsberger, Kuratorium für Verkehrssicherheit*

## Erste Hilfe Kurs

41 Leogangerinnen und Leoganger folgten der Einladung vom Roten Kreuz Saalfelden, einen kostenlosen 16-Stunden-erste-Hilfe-Kurs zu besuchen. An fünf Kursabenden hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, lebensrettende Sofortmaßnahmen als Ersthelfer zu erlernen und auch zu üben. Dr. Alfred Scherthner beantwortete in einer Einheit sämtliche Fragen von Wunddesinfektion bis hin zum Erkennen von Schlaganfall-Symptomen. Abteilungskommandant Ingomar Ebster erklärte den Aufbau und die Organisation des Roten Kreuzes Saalfelden bzw. das Notfallsystem im Pinzgau. Das Ausbildungsteam (Christian Wölfler, Gerald Reichholf, Helmut Reichholf jun. und Bernd Hirschbichler) vom RK Saalfelden wünscht den Teilnehmern, Erlerntes nie anwenden zu müssen und freut sich auf den nächsten Kurs in Leogang.



*Bernd Hirschbichler*

## Regionales Netzwerk zur Förderung gesunder Schüler

### Tolle Projekte in den sieben "THEBA"-Gemeinden im Salzburger Saalachtal



*HBLA-Schülerinnen servierten Leckerbissen*

Immer mehr Kinder leiden an Haltungsproblemen, sind übergewichtig, betreiben kaum Sport. Aber auch das Verhalten und der Umgang mit anderen wird im Schulalltag zunehmend schwieriger. Dagegen ist ein Kraut gewachsen: Viele spannende Schulprojekte gibt es und entstehen in den sieben THEBA-Gemeinden (Unken, Lofer, St. Martin, Weißbach, Maria Alm, Saalfelden, Leogang) im Salzburger Saalachtal. Sie sollen die Schüler sportlicher machen, sozialer, lebensfroher. Und sie sollen Hilfe für die Pädagogen mit ähnlichen Problemen in der Region bieten: Ziel ist es, ein regionales Netzwerk aufzubauen, das einen schnellen Erfahrungsaustausch via Mausclick zulässt.

Als Sammelstelle der Projekte wurde der Arbeitskreis "Schule und Gesundheit" ins Leben gerufen, der **am Donnerstag, den 9. November in der Hauptschule Leogang** den Pädagogen, Bürgermeistern und Elternvertretern der Region präsentiert wurde

([land.salzburg.at/bezirke/pinzgau/gesundheitsumfrage](http://land.salzburg.at/bezirke/pinzgau/gesundheitsumfrage)). Initiator und Regionalmanager Michael Payer hat zudem Kontakte zu Kooperationspartnern aus der Wirtschaft und außerschulischen Institutionen geknüpft, die zum Schwerpunkt "Gesund essen, Bewegung und Soziales Verhalten" mitarbeiten. Ein "Vorzeigeprojekt" könnte dieses regionale Netzwerk werden, so Claudia Winklhofer vom Pädagogischen Institut Salzburg. Etwa ein Wort wie "Mobbing" eingegeben, zeigt dann, welche Maßnahmen zu diesem Thema in der Region bereits greifen. "Damit spart man wertvolle Energie- und Zeitpotenziale", so die Pädagogin, die derzeit in ihren Projekten etwa das Selbstwertgefühl der Schüler trainieren, Kindermusicals organisieren, Wirbelsäulengymnastik, Klettern oder Tanz-Workshops anbieten, Essstörungen, Gewaltbereitschaft und vieles mehr unter die Lupe nehmen. "Gewaltige Defizite gäbe es, was die psychosoziale Gesundheit der Kinder betrefte", so der Leiter des Arbeitskreises und pensionierter Direktor der HIB Saalfelden, Helfried Wolf: "Nonverbale Attacken unter Schülern merkt der Lehrer oft sehr spät."

*Christine Schweinöster*

*„Bewegte Schule“ nennt sich die HBLA Saalfelden, deren Schülerinnen zeigten, wie sie mit ihrer Lehrerin Germana Bernsteiner auch die Pausen zu körperlichen Übungen nutzen wollen*



### Schlüsselübergabe Wohnhaus Stadlbauersiedlung



Am Freitag, den 15. September fand die Schlüsselübergabe an die neuen Mieter des Wohnhauses V in der Stadlbauersiedlung in Hirnreit statt. Mit dabei waren Vertreter der Salzburg Wohn Bau Gesellschaft und Bürgermeisterin Helga Hammerschmied.

### Schrotlichter

Anstatt gewohnter bunter Lichterketten und Baumbehang wird versucht, an ausgewählten Standorten Flächen mit traditionellen Formen leuchten zu lassen. Als Vorlage für die Lichtfläche wurden die historischen Formen der „Schrotköpfe“ verwendet.

Schrotköpfe sind Beispiele hoher Zimmermannskunst. Sie sind bei historischen Gebäuden als Holzverbindungen an den Ecken der Außenwände und bei Innenwänden an den Übergriffsflächen mit der Hauswandebene ausgebildet. Bei aufwendigen Holzbauten tritt anstelle des Kopfschrotes der Zier-, Kling- oder Glockenschrot, phantasievolle Verzierungen, die durch künstlerische Auskerbungen an deren Seitenkanten geschaffen wurden. Sinngemäß wird bei der Wahl der Lichtfläche ein Brückenschlag mit dem echten und unverfälschten Kulturgut gesucht. Die Schrotlichter sollen an die überlieferte Formensprache anknüpfen und mögliche Ausgangspunkte für ein Neuerständnis der Tradition abseits von Kitsch und Oberflächlichkeit darstellen.

Die Art des Beleuchtungsprojektes besinnt sich auf die wahre kulturelle Identität unserer Region und soll gleichzeitig zum Nachdenken über den Umgang mit Tradition und Brauchtum anregen.



*Wolfgang Mayrhofer und Ulrich Stöckl*

## Standesfälle 2. Halbjahr 2006

**Das Licht der Welt erblickten**

- 30.06.06 Florian der Andrea und des Stefan Scheiber, Rain 2  
 19.07.06 Noah der Ingrid und des Wolfgang de Mas, Leogang 103  
 01.08.06 Paulina der Huberta und des Josef Mayrhofer, Sonnrain 5  
 04.08.06 Felix der Helga und des Christian Kühsling, Ecking 25  
 07.08.06 Nadine Helene der Ulrike Maier und des Michael Hubral, Leogang 52  
 11.08.06 Georg Andre der Maria Dum und des Bartholomäus Laner, Grießen 11  
 18.09.06 Magdalena der Cäcilia und des Stefan Foidl, Grießen 14  
 19.09.06 Johannes der Klaudia und des Johann Hörl, Sonnberg 135  
 20.09.06 Hanna Maria der Elfriede und des Nikolaus Schwaiger, Sinning 64  
 28.09.06 Kevin der Simone Stöckl, Leogang 117  
 03.10.06 Fabian Josef der Alexandra Quehenberger und des Josef Stöckl, Leogang 9  
 14.10.06 Andreas Karl der Rosalinde und des Andreas Hutter, Sonnberg 38

**Geheiratet haben**

- 01.08.06 Martin Hörl und Maren Gubitz, Sinning 35  
 05.08.06 Ing. Christoph Krisch und Mag. phil. Stella Kutscherer, Wien  
 26.08.06 Thomas Prem und Monika Müllauer, Ecking 18  
 01.09.06 Johann Hörl und Klaudia Monitzer, Sonnberg 135  
 16.09.06 Helmut Stöckl und Maria Wörgötter, Rosental 6  
 23.09.06 Detlef Kulluku und Gerda Häusl, Zell am See  
 23.09.06 Alois Steidl und Martina Mayr, Sonnberg 119  
 30.09.06 Johann Griebner und Helga Hirschbichler, Sonnberg 79  
 30.09.06 Alois Schnaitl und Katharina Brüggel, Maria Alm  
 14.10.06 Johann Hammerschmied und Gertrude Schernthaner, Sonnrain 1  
 11.11.06 Bernhard Hinterseer und Angela Schwaiger, Hirnreit 27  
 18.11.06 Simon Scheiber und Monika Lassacher, Hütten 30

**Gestorben sind**

- 05.08.06 Amalia Veider, Sonnberg 50, Hausfrau (99 Jahre)  
 25.08.06 Maria Papp, Hirnreit 109, Austragbäuerin Ofenlehenhäusl (89 Jahre)  
 09.09.06 Friedrich Mair, Rain 26, Pensionist (84 Jahre)  
 16.09.06 Elisabeth Scheiber, Sonnrain 2, Austragbäuerin Sinnlehen (91 Jahre)  
 30.09.06 Herbert Bacher, Hütten 1, Tarlackbauer (54 Jahre)  
 05.10.06 Christian Wörgötter, Sonnberg 29, ÖBB Bediensteter i.R. (67 Jahre)  
 06.10.06 Johanna Scheiber, Leogang 13, Kauffrau i.R. (92 Jahre)  
 07.10.06 Albert Rofner, Sonnberg 80, Taxiunternehmer i.R. (63 Jahre)  
 24.10.06 Maier Sebastian, Hirnreit 28, Heeresangestellter i.R. (82 Jahre)  
 02.11.06 Kežić Pero, Leogang 85, Sägearbeiter i.R. (58 Jahre)

.....

**Goldene Hochzeiten**
**Ursula und Walter Dickers**

Am 23. August feierten Ursula und Walter Dickers das Fest der Goldenen Hochzeit.

**Berta und Josef Schwabl**

Am 22. Oktober feierte das Jubelpaar Josef und Berta Schwabl, geb. Kasbacher das Fest der Goldenen Hochzeit.

Wir gratulieren sehr herzlich!

.....

**Übersicht Standesfälle 2006**

Im Jahr 2006 erblickten 13 Leogangerinnen und 14 Leoganger das Licht der Welt. 28 Paare wurden in Leogang getraut und es gab 23 Todesfälle zwischen 21 und 99 Jahren.

**Aus dem Gemeindeamt**

Unser Mitarbeiter Thomas Trixl hat im November die **Standesbeamtenprüfung** absolviert und diese mit Auszeichnung bestanden. Die Kolleginnen und Kollegen vom Gemeindeamt gratulieren ganz herzlich.

## Müllabfuhrtermine für das 1. Halbjahr 2007

### Abholung Biomüll (im Sommer wöchentlich, sonst 14-tägig)

5. Jänner, 19. Jänner, 2. Februar, 16. Februar, 2. März, 16. März, 30. März, 13. April, 27. April, 11. Mai, 25. Mai, 8. Juni, 15. Juni, 22. Juni, 29. Juni

### Abholung Restmüll (Hintertal) mittwochs 14-tägig

Für die Ortschaften Sonnrain, Sonnberg, Hütten, Berg, Grieben, Schwarzleo, Rain

10. Jänner, 24. Jänner, 7. Februar, 21. Februar, 7. März, 21. März, 4. April, 18. April, 2. Mai, 16. Mai, 30. Mai, 13. Juni, 27. Juni

### Abholung Restmüll (Vordertal) mittwochs 14-tägig

Für die Ortschaften Ecking, Otting, Sinning, Ullach, Gebiet Birnberg, Rosental, Leogang, Pirzbichl, Madreit, Hinrreit

3. Jänner, 17. Jänner, 31. Jänner, 14. Februar, 28. Februar, 14. März, 28. März, 11. April, 25. April, 9. Mai, 23. Mai, 6. Juni, 20. Juni

### Abholung gelber Sack/Verpackungsmüll donnerstag monatlich

**Vordertal:** 25. Jänner, 22. Februar, 22. März, 19. April, 18. Mai (FR), 14. Juni

**Hintertal:** 11. Jänner, 8. Februar, 8. März, 5. April, 3. Mai, 31. Mai, 28. Juni

### Entleerung gelb-grüne Tonne (Gewerbebetriebe) donnerstags 14-tägig

11. Jänner, 25. Jänner, 8. Februar, 22. Februar, 8. März, 22. März, 5. April, 19. April, 3. Mai, 18. Mai (FR), 31. Mai, 14. Juni, 28. Juni

### Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Bauern

1. Halbjahr 2007

im Gemeindeamt Leogang jeweils am Dienstag von 13.00 bis 15.00 Uhr

**16. Jänner, 6. März, 15. Mai**

Informationen unter:  0662/87 45 91 ( Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr)  
 Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Landesstelle Salzburg  
 Rainerstraße 25, 5021 Salzburg  
 FAX: 0662/87 45 91-213  
 E-Mail: [info@svb.sozvers.at](mailto:info@svb.sozvers.at); Internet: [www.svb.at](http://www.svb.at)

### Sprechtage - Pensionsversicherungsanstalt

1. Halbjahr 2007

**ACHTUNG ÄNDERUNG:** in der Gebietskrankenkasse Zell am See, Ebenbergstraße 3  
**jeden Donnerstag** von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.30 Uhr (entfällt bei Feiertag)

Informationen unter:  05 03 03 (Dienstzeit: Mo - Fr 7.00 - 15.00 Uhr)  
 PVA der Arbeiter und Angestellten, Außenstelle Salzburg,  
 Schallmooser Hauptstraße 11, 5021 Salzburg  
 FAX: 05 03 03-378 50  
 E-Mail: [pva-lss@pva.sozvers.at](mailto:pva-lss@pva.sozvers.at); Internet: [www.pensionsversicherung.at](http://www.pensionsversicherung.at)

### Sprechtage - Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft

1. Halbjahr 2007

In der Wirtschaftskammer Zell am See, Schulstraße 14,  
 jeden zweiten Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr

**4. Jänner, 18. Jänner, 1. Februar, 15. Februar, 1. März, 15. März, 5. April, 19. April, 3. Mai, 16. Mai, 6. Juni, 21. Juni**

Informationen unter:  0662/87 94 51 (Parteienverkehr Mo - Fr 7.30 - 13.30 Uhr)  
 Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft,  
 Landesstelle Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 10, 5027 Salzburg  
 FAX: 0662/87 94 51-74  
 E-Mail: [direktion.salzburg@sva.sozvers.at](mailto:direktion.salzburg@sva.sozvers.at); Internet: [www.sva.or.at](http://www.sva.or.at)

## Steuern, Abgaben und Gebühren 2007

(alle Beträge in Euro inkl. MWSt.)

<b>1.</b>	<b>Gemeindesteuern</b>	
a)	Grundsteuer von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (A)	500%
b)	Grundsteuer von Grundstücken nach dem Steuermessbetrag (B)	500%
c)	Kommunalsteuer	3%
d)	Ortstaxe aller Kategorien	1,100
	Fremdenverkehrsabgaben	0,050
e)	Ortstaxenpauschale gem. § 4 (3), LGBl.Nr. 46/2001 i.d.g.F. über 40 m <sup>2</sup>	264,000
	Ortstaxenpauschale gem. § 4 (3), LGBl.Nr. 46/2001 i.d.g.F. unter 40 m <sup>2</sup>	198,000
<b>2.</b>	<b>Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Entgelte</b>	
a)	Gemeindevwaltungsabgabe lt. LGBl.Nr. 109/2001 i.d.g.F.	
b)	Kommissionsgebühren lt. LGBl.Nr. 110/2001 i.d.g.F.	
c)	Friedhofsgebühren	
	* Normalgrab	533,140
	* Tiefgrab alter Friedhof	672,020
	* Tiefgrab neuer Friedhof	767,450
	* Grabstättegebühr für 10 Jahre	182,140
	* Benützung Aufbahrungshalle	68,170
	* Grabeinfassung für Einzelgrab neuer Friedhofsteil	294,180
	* Grabeinfassung für Familiengrab neuer Friedhofsteil	381,900
d)	Gebühren für Wasserableitung	
	* laufende Gebühr je m <sup>3</sup>	2,790
	* Interessentenbeiträge pro Punkt der Punktebewertungs-Verordnung	507,000
e)	Wasserbenützungsgebühr	
	* Wasseranschlussgebühr pro Punkt der Punktebewertungs-Verordnung	399,500
	* Anschlussgebühr für landwirtschaftliche Stallungen pro m <sup>2</sup>	4,250
	* Anschlussgebühr für Lagerhallen pro m <sup>2</sup>	4,250
	* Anschlussgebühr für Hallen- und Freibäder pro m <sup>2</sup>	42,340
	* laufende Gebühr je m <sup>3</sup>	0,640
f)	Marktstandgelder lt. Marktordnung der Gemeinde Leogang	2,330
h)	Müllabfuhrgebühren lt. LGBl. Nr. 35/1999	
	* Preis pro Liter Hausmüll	0,075
	* Preis pro Liter Biomüll	0,075
	* Preis pro Müllsack	5,280
	* Mindestmüllgebühr (entspricht 540 l/Jahr)	40,500
i)	Beiträge nach dem Anliegerleistungsgesetz lt. LGBl. Nr. 48/2001 i.d.g.F.	
	= ¼ der Herstellungskosten pro lfm.	
	* Straßenbeleuchtung nach § 3 des AllG.	13,326
	* Gehsteige nach § 6 des AllG.	21,321
	* Oberflächenwasserkanäle nach § 11 des AllG.	13,326
j)	Altersheimgebühren	
	* Grundtarif	täglich 22,050
	* Pflorgetarif: Stufe 1	täglich 7,700
	Stufe 2	täglich 16,900
	Stufe 3	täglich 41,200
	Stufe 4	täglich 52,200
	Stufe 5	täglich 62,200
	Stufe 6,7	täglich 67,100
	Diese Gebühren entsprechen der Obergrenzenverordnung des Landes Salzburg für das Jahr 2006.	
	* Kostgeld an sonstige Personen für 1 Mittagessen	4,460
	* Kostgeld Altersheimbedienstete monatlich lt. Sachbezugswerte GKK	
	Frühstück	0,720
	Mittagessen	2,170
	Abendessen	1,450
k)	Kindergartengebühren	
	* Beitrag für 1. Kind	51,060
	* Beitrag für 2. Kind	0,000
	* Ganztagsbetreuung	72,230
	* Busbeitrag	11,090
l)	Gemeindearbeiterstunde	38,000

m)	Miete für Gemeindewohnungen	
	* Totengräberhäusl, Sonnrain 34, pro m <sup>2</sup>	3,799
	* Kindergarten, Sonnrain 4, pro m <sup>2</sup>	5,744
	* Altersheim, Sonnrain 2, pro m <sup>2</sup>	4,234
n)	Benützungsgebühren Schwimmbad	
	* Tageskarte Erwachsene	4,500
	* Tageskarte ermäßigt (Gästekarte, Einheimische)	4,200
	* Tageskarte Kinder	2,000
	* Tageskarte Kinder ermäßigt (Gästekarte, Einheimische)	1,700
	* Tageskarte Lehrlinge und Schüler (bis 18 Jahre)	4,000
	* Tageskarte Lehrlinge und Schüler (bis 18 Jahre) ermäßigt	3,400
	* Stundenkarte Erwachsene pro Stunde	1,000
	* Stundenkarte Lehrlinge und Schüler (bis 18 Jahre) pro Stunde	0,800
	* Studenkarte Kinder pro Stunde	0,600
	* 10er Block Erwachsene	39,700
	* 10er Block Erwachsene ermäßigt (Gästekarte, Einheimische)	36,700
	* 10er Block Lehrlinge und Schüler	35,000
	* 10er Block Lehrlinge und Schüler ermäßigt (Gästekarte, Einheimische)	31,000
	* 10er Block Kinder	19,000
	* 10er Block Kinder ermäßigt (Gästekarte, Einheimische)	17,200
	* Saisonkarte - Familie	84,700
	* Saisonkarte - Alleinerziehende	73,800
	* Saisonkarte - Erwachsene	65,000
	* Saisonkarte - Lehrlinge	44,400
	* Saisonkarte - Kinder	27,900
	* Leihgebühr Sonnenschirm oder Liegestuhl	2,000
p)	Benützungsgebühren Sauna	
	* Jahreskarte	211,600
	* 10er Block	72,200
	* Einzelkarte	8,800
	* Einzelkarte ermäßigt (Gästekarte, Einheimische)	7,700
	* Kinderkarte (6 bis 15 Jahre)	4,200
	* Solarium (1 x 10 Minuten)	6,700
	* Solarium 10er Block	60,900
	* Fitness und Sauna Jahreskarte	288,700
	* Fitness Jahreskarte	154,800
	* Fitness 1/2 Jahreskarte	92,900
	* Fitness 10er Block	46,500
	* Fitness 1 x	5,200
	* Kombikarte Sauna Fitnessraum	233,000
q)	Eintrittspreise Schauergewerk Schwarzleo	
	* Erwachsene	6,300
	* Erwachsene ermäßigt (Gästekarte, Einheimisch, Gruppe ab 10 Pers.)	5,500
	* Kinder	3,100
	* Kinder ermäßigt (Gästekarte, Einheimische, Gruppe ab 10 Pers.)	2,700
r)	Eintrittspreise Bergbaumuseum Hütten	
	* Erwachsene	6,100
	* Erwachsene ermäßigt (Gästekarte, Einheimisch, Gruppe ab 10 Pers.)	5,100
	* Schüler, Studenten, Präsenzdiener	3,000
	* Kinder bis 15 Jahre	0,000
s)	Eintrittspreise Schauergewerk u. Museum	
	* Erwachsene	10,100
	* Erwachsene ermäßigt (Gästekarte, Einheimisch, Gruppe ab 10 Pers.)	8,100
	* Schüler, Studenten, Präsenzdiener	5,100
	* Kinder	3,100

**Erhöhungen 2007:**

Altersheimgebühren: Erhöhung lt. Land Salzburg

Sonstige Erhöhungen: VPI 1,3 % (November 05 bis Oktober 06)

Grundsteuer, Ortstaxe und Kommunalsteuer - Keine Erhöhung

Die Tageskarte für Alleinerziehende für das Schwimmbad wird entfernt, im Gegenzug dazu werden die Preise der Tageskarten für Kinder um 40 Cent reduziert.

## LEONHARDIRITT ZU LEOGANG 2006



Bereits zum dritten Mal lud der Verein „Anno 1900“ zum wieder eingeführten Leonhardiritt ein.

Auch heuer fanden sich wieder zahlreiche Besucher aus Leogang und Umgebung ein, um sich die etwa 40 Reiter mit den schön geschmückten Pferden anzusehen.

Mit dabei waren zahlreiche Reitergruppen, unter anderem die aus Maria Alm mit Pfarrer Alois Dürlinger, die Reitergruppe Piesendorf, die Reiter vom Millinghof, der „TÜPL“ Hochfilzen und nicht zu vergessen zahlreiche Reiterinnen und Reiter aus Leogang.

Ebenfalls ausgerückt waren die Leoganger Goablschnalzer, die in Begleitung ihrer „Zuginspieler“ sehr beeindruckend drauflos schnalzten und damit für Stimmung sorgten.

Auch unsere jungen Schnalzer gaben erstmals ihr Können zum Besten.

Für eine stimmungsvolle Umrahmung sorgte wieder die Trachtenmusikkapelle Leogang. Bei der Leonhardikapelle am unteren Dorfplatz segnete unser Herr Pfarrer Mag. Johann Rainer – selbst ein ehemaliger Pferdezüchter – die anwesenden Pferde und Reiter bzw. Pferdebesitzer.

Bürgermeisterin Helga Hammerschmid und Vizebürgermeister Kornel Grundner sprachen über die Bedeutung der Brauchtumpflege in Leogang und dankten dem Verein „Anno 1900“ für die Wiedereinführung des Leonhardirittes.




---

**Tag der Kameradschaft**

Am 19. November, dem „Tag der Kameradschaft“, wurde die Jahreshauptversammlung abgehalten. Bereits am Vortag fand das traditionelle „Kranztanzen“ und der Kameradschaftsball im Leoganger Hof statt. Am Sonntag fand nach einem gemeinsamen Kirchgang der Festakt mit der Aufstellung und Einweihung des neuen Kreuzes am Kriegerdenkmal statt. Im Rahmen dieser Einweihung wurde auch der toten Kameraden gedacht und Kränze niedergelegt, feierlich begleitet von der Trachtenmusikkapelle Leogang. Freiwillige Leistungen und Spenden haben diese Erneuerung des Kreuzes ermöglicht, wofür die Gemeinde Leogang „Vergelt's Gott“ sagt.



*die freiwilligen Helfer und Spender*



# VOLKSHOCHSCHULE LEOGANG

5771 Leogang - Sinning 41 - Tel + Fax 06583/7163 - E-Mail: [werner.sandner@aon.at](mailto:werner.sandner@aon.at)

In Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Bücherei, der Fa. El-Ha-Te, dem Familienreferat der Salzb. Landesregierung, der Gemeinde, der Hauptschule, dem Kindergarten, den Leoganger Bergbahnen, der LeogangerKinderKultur, der Fa. Riedlsperger Sport, der Raiffeisenbank, der Schischule Deisenberger, Kliko Sport Saalfelden, dem Sportclub Leogang, der Fa. Sport Mitterer, der Volksschule und dem Tennisclub

## Winter 2006

**AQUATRaining** - Käthe Filzer (0664/3512018) - Der Wasserwiderstand fördert durch ak-qua-tive Bewegungsmassage die Energieverbrennung und damit einen erhöhten Kalorienverbrauch. Durch die ausgewogene Zusammenstellung wirken sich die Übungen nicht nur günstig auf die inneren Organe aus.

Gerade bei Problemzonen wie Oberarme, Taille, Schenkel und Po sind bei regelmäßigem Training Erfolge sichtbar. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Kursbeginn: **MO, 8.1.07**, 18 + 19 Uhr, 1 UE (8x), Hallenbad Fieberbrunn. Kursbeitrag € 40,- + Hallenbadeintritt

**SKATING SCHNUPPERKURS** - Zehentner Karin - AnfängerInnen und leicht Fortgeschrittene erlernen und korrigieren in spielerischer Form die Technik des Skatens. SC-LEOGANG-UNTERSTÜTZUNG, daher 30%-Ermäßigung für SC-Leogang-Mitglieder! Der Termin (je nach Schneelage ab Dezember) wird bei der telef. Voranm. (0676-7938959, ev. Anrufbeantworter, verlässlicher Rückruf) bekannt gegeben! 1,5 UE (3x), Sinning-Loipe. € 25,- /SCL-Mitglieder € 17,50

**SKATING FÜR FORTGESCHRITTENE** - Zehentner Karin - Verbesserung der Grundfertigkeiten, Führarmtechnik beidseitig in der Steigung, Eintakter. SC-LEOGANG-UNTERSTÜTZUNG, daher 30%-Ermäßigung für SC-Leogang-Mitglieder! Der Termin (je nach Schneelage ab Dezember) wird bei der telefonischen Voranmeldung (0676-7938959, ev. Anrufbeantworter, verlässlicher Rückruf) bekannt gegeben! 1,5 UE (3x), Sinning-Loipe. € 25,-/SC-Leogang-Mitglieder € 17,50

**SCHNEESCHUHWANDERN FÜR ERWACHSENE** - Hammerschmied Edi - Schneeschuhwandern hat sich seit einigen Jahren immer mehr zu einem anhaltenden Wintertrend entwickelt. Die Kombination der wesentlichsten Vorzüge (technisch einfache Ausübung, geringer Ausrüstungsaufwand, großes Einsatzgebiet, hoher Erlebniswert, positive physiologische Effekte) begeistert jede Alters- und Leistungsgruppe. Termin: SA Nachmittag, ab Jan. 07, je nach Schneelage, 3 UE.

Genauere Informationen bei der telefonischen Voranmeldung (06583-8548). Begrenzte Teilnehmerzahl. Kursbeitrag: € 14,- inkl. Schneeschuhe

**KINDERSCHIKURS** - (In Zusammenarbeit mit der Schischule Deisenberger und Leoganger Bergbahnen und mit finanzieller Unterstützung des Sportclubs Leogang) - Je nach Können und Bedarf werden verschiedene Kurse angeboten: o Anfänger o Anfänger Plus o leicht Fortgeschrittene o Fortgeschrittene u. Perfektionskurs. Anmeldung bei der Schischule Deisenberger, Tel. 7114 (privat), Schischulbüro ab ca. 20.12.2004 - Tel. 7100 oder 7200. Achtung! Bei den Anfängerkursen ersuchen wir jeweils einen Elternteil an einem Tag für die zusätzliche Betreuung zur Verfügung zu stehen! **Termin I: 18 bis 22.12.06**, 13 - 15 Uhr, **Termin II: 8. bis 12.1.2007**, 13.00 bis 15.00 Uhr. Anfänger u. Anfänger Plus. **Termin III: 15. bis 19.1.2007**, 13.00 bis 15.00 Uhr. **Termin Semesterferien: 12. bis 16.2.2007**, 10 bis 12 Uhr (Ganztageskurse möglich). Leicht Fortgeschrittene u. Fortgeschrittene. Jeweils 2,5 UE (5x), Schantei, Asitz. Kursbeitrag: € 75,-/SC-Leogang-Mitglieder € 52,50 (inkl. Abschlussrennen, lustige Anstecker, Medaillen, Urkunden und Liftbenützung am Schantei und Asitz)

**SNOWBOARD I + II** - (In Zusammenarbeit mit Kliko Sport Saalfelden, Sport Mitterer, Leoganger Bergbahnen und mit finanzieller Unterstützung des Sportclubs Leogang) - Je nach Können und Bedarf werden verschiedene Kurse angeboten: o Anfänger, o leicht Fortgeschrittene, o Fortgeschrittene, o Freestyle. Anmeldungen bei Kliko Sport Saalfelden (Tel. 06582-76566). **Termin I: SA, 16.12.06**, 13 Uhr, Treffpunkt Talstation Asitzbahnen Leogang, die weiteren Termine werden gemeinsam vereinbart. **Termin II (Semesterferien): SA, 10. bis 13.2.07**, jeweils 13 Uhr, Treffpunkt Talstation Asitzbahnen Leogang, 3 UE (4x), Asitz.

Kursbeitrag: € 75,-/SC-Leogang-Mitglieder € 52,50

**SCHNEESCHUHWANDERN FÜR KINDER** - Hammerschmied Edi - Kinder erlernen in spielerischer Form mit Hilfe einer neuen Sportart das Verhalten im freien Gelände (Schneeprofil, ...). Termin: Ab Jan. 07, je nach Schneelage, 3 UE. Genauere Informationen bei der telefonischen Voranmeldung (06583-8548).

Begrenzte Teilnehmerzahl. Kursbeitrag € 10,- inkl. Schneeschuhe.

**IGLU BAUEN FÜR KINDER** - Hammerschmied Edi - Kurze Wanderung, bei der der Bau eines Iglus erlernt wird. Dieses Schneehaus ist so komfortabel, dass man ohne weiteres eine Woche darin verbringen kann. Viele Abenteurer verdanken ihm deswegen ihr Leben. Auch die Eskimos wissen seine Vorteile zu schätzen. Während des Fischfangs leben sie in den runden Schneehütten. Termin: Ab Jan. 07, je nach Schneelage, 3 UE. Genauere Informationen bei der telefonischen Voranmeldung (06583-8548). Begrenzte Teilnehmerzahl. Kursbeitrag € 7,-

**ERHOLSAME WEIHNACHTEN  
UND EIN GESUNDES UND  
ERFOLGREICHES JAHR 2007**  
wünschen

Werner und Christine Sandner

## Seniorentag 2006



Das Ziel des diesjährigen Seniorentages, organisiert vom Sozialausschuss der Gemeinde Leogang, waren die Kallbrunner Almen in Weißbach. Nach einem Spaziergang im Almgebiet vor der herrlichen Bergkulisse und zum Diesbach Stausee wurden unsere Senioren im Gasthaus Seisenbergklamm auf Kaffee und Kuchen und eine Jause eingeladen. Albert Pletzenauer und Wilfried Lederer sorgten für die musikalische Umrahmung. Das Wetter spielte auch mit und so war es ein sehr kurzweiliger Nachmittag für alle.

# Jugendinfo pinzgau

**Informationen und Tipps für junge Menschen:**

- Internationale Erfahrungen & junges Reisen
- Schule & Ausbildung
- Freizeittipps für das Bundesland
- Veranstaltungen & Tickets
- Babysitter- und Nachhilfebörse
- Ferialjobs im In- und Ausland
- S-Pass.  
Die Salzburger Jugendkarte



Initiativen für  
Junge Leute!

[www.akzente.net](http://www.akzente.net) 



Jugendinfo Zell am See ☛ Bräuschmiedsteig 5 ☛ 5700 Zell am See ☛  
Tel. 06542/47329 ☛ pinzgau@akzente.net ☛ Mi und Fr 12.00 – 17.00 Uhr ☛  
Ansprechperson: Karin Streitwieser

## Umweltinformation

### „Ungarische Kleinmaschinenbrigade“

Seit einiger Zeit ist im Pinzgau immer wieder die oben angeführte „Brigade“ aktiv.

Mittels in Postkästen gestecktem Flugblatt wird die Bevölkerung aufgefordert, nicht mehr benötigte Gegenstände (vom Wasserhahn bis zum Motorrad) zur Abholung bereitzustellen.

Abgesehen davon, dass nach bisherigen Erfahrungen nur die besten Stücke mitgenommen werden, verfügt die „Ungarische Brigade“ über keine Sammelerlaubnis und arbeitet illegal.

Darüberhinaus stellt das Bereitstellen von Gegenständen für nicht zur Abholung Berechtigte laut Salzburger Abfallwirtschaftsgesetz eine Verwaltungsübertretung dar.

Wir ersuchen daher dringend - sich nicht an einer derartigen „Aktion“ zu beteiligen - und bei Bekanntwerden einer solchen unverzüglich die Gemeinde zu verständigen.

Wir möchten alle Leogangerinnen und Leoganger darauf hinweisen, dass die Abholungstermine für den gelben Sack der jeweiligen Ortschaften eingehalten werden sollen und die gelben Säcke zu keinem anderen Termin auf die Straße bzw. zu einer gelben Tonne der Gewerbebetriebe gestellt werden dürfen. Diese Säcke werden in Zukunft wegen Platzmangels in den Müllautos nicht mehr mitgenommen.

## Intensivsprachwoche an der Hauptschule Leogang

Die zweite Schulwoche stand für die zwei vierten Klassen ganz unter dem Motto „Let's go English!“

Ab der 3. Unterrichtsstunde wurde der stundenplanmäßige Unterricht aufgelöst und die SchülerInnen in zwei Projektgruppen geführt. Unter der Obhut von Nicola Riedlsperger, unserem „native speaker“, vertieften 15 SchülerInnen ihre Englischkenntnisse. In Form von Interviews, Dialogen, Rollenspielen und Sketches erweiterten sie ihre mündliche Sprachkompetenz.

Eine zweite Gruppe von SchülerInnen, betreut von den Englischlehrerinnen, beschäftigte sich in einer Projektarbeit mit dem Thema „Australien“. Auch in dieser Gruppe war Englisch die Unterrichtssprache. Landeskundliche, künstlerische sowie sprachliche Aspekte wurden gleichermaßen berücksichtigt.

Zum Abschluss der Intensivsprachwoche präsentierten beide Gruppen Ausschnitte aus ihrem Arbeitsprogramm – die Eltern waren sichtlich angetan und die SchülerInnen waren mit vollem Einsatz und Spaß dabei!

*Christine Sandner*

## KIWI - PROJEKT

Seit 16.10.2006 findet an der HS- Leogang für die 4. Klassen das KIWI-Projekt statt. KIWI ist die Abkürzung für „Kids winning“.

Hauptziel dieses Projektes ist es, das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl der Schüler zu stärken und ihre Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit zu fördern.

Aus einer starken, selbstsicheren Position heraus sollen Jugendliche „Nein“ zu Suchtmitteln aller Art sagen können. Das Programm wird einmal in der Woche jeweils in vier zusammenhängenden Stunden von dafür speziell ausgebildeten Trainern durchgeführt. Das Trainingsprogramm ist sehr vielfältig, es umfasst Kunsttherapie, Sport, Entspannungsübungen, Selbstverteidigung, Konfliktbearbeitung, Gewaltprävention und Suchtprävention.

*Irene Herzog*

*Bild links oben: Klasse 4a*

*Bild links: vorne: Sebastian Breitfuß, Julian Kranawendter, hinten: Matthias Rieder, Mario Gruber, Sebastian Eßl*



Alte Handys können in der Hauptschule abgegeben werden. Das Österreichische Jugendrotkreuz erhält für jedes alte Handy € 1,50 und die Schule kann bei vielen gesammelten Handys einen Preis gewinnen.

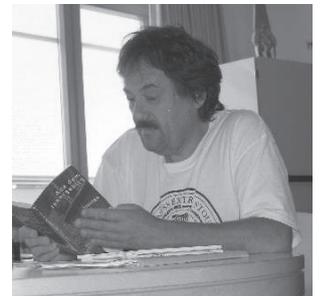
## „Saufen, Rauchen, Drogen und Sex“

Um Saufen, Rauchen, Drogen und Sex ging es beim diesjährigen „G’sundheitskabarett“ von Ingo Vogl am 9. 11. in der Hauptschule. Der Salzburger Kabarettist hat den Schülern der vierten Klassen diese Themen auf sehr unkonventionelle Art näher gebracht, und dadurch Gesundheitserziehung „erster Klasse“ geboten. Während des zweistündigen Kabarets wurden die einzelnen Punkte mit Humor, aber auch dem nötigen Ernst angesprochen, was die Kinder bestimmt zum Nachdenken angeregt hat. Ich bin sicher, darüber werden die Kindern noch einige Zeit sprechen.

*Martin Hörl*

## Autorenlesung

Peter Blaikner, einer der renommiertesten Salzburger Autoren (1954 in Zell am See geboren; Studium der Germanistik und Romanistik in Salzburg; zwei Jahre Lektor an der Universität von Poitiers/Frankreich; Autor, Lehrer, Übersetzer, Liedermacher und Kabarettist; lebt in Salzburg. Bekannt vor allem durch seine Kindertheaterstücke - Ritter Kamenbert, Das Hausgeisterhaus, Alex, die Piratenratte, Astromaxx, der Sternfahrer - , Rauriser Förderpreis für Literatur 2005 - [www.blaikner.at](http://www.blaikner.at)) las vor begeisterten SchülerInnen der 3. und 4. Klassen ereignisreiche und lustige Geschichten aus seinem Buch „Aus dem Innergebirg“.



*Werner Sandner*

## Einstiegstage und Methodentraining 1a

Ein neues Schuljahr hat begonnen. Seitdem wurden in der 1. Klasse bereits zwei Projekte durchgeführt. Begonnen hat es in der ersten Schulwoche mit zwei Einstiegstagen. So konnten die Schüler ihre Klassenvorstände und das Schulhaus sowie den Ablauf und Hausbrauch kennen lernen. Auch die Pflege der Klassengemeinschaft kam nicht zu kurz – so wurden neue Bekanntschaften geschlossen und alte vertieft. Das war auch für die Klassenvorstände positiv – man kannte innerhalb kürzester Zeit die Stärken und Schwächen seiner Schützlinge.

Ende Oktober fiel der Startschuss für das zweite Projekt, Eigenverantwortliches Arbeiten

– Methodentraining. In fünf Tagen wurden den Schülern Methoden beigebracht, wie sie in der Gruppe, mit einem Partner oder selbständig an ihr Ziel gelangen können. Der individuelle Lerntyp wurde ermittelt, es gab Lerntipps für Schularbeiten und Tests, sowie den Umgang mit Hausübungen und Zeitmanagement. Schwerpunkt war die Arbeit mit Texten. Voller Eifer ließen sich die Schüler auf diese Thematik ein und gestalteten Stichwortzettel und Plakate, hielten Referate und erledigten in der Gruppe unterschiedlichste Aufträge. Dabei kamen auch Spiel und Spaß nicht zu kurz. Die erlernten Fertigkeiten werden natürlich auch im Unterricht vertieft und weiter angewandt.

Lehrer wie Schüler waren von den Ergebnissen beeindruckt. Man sah, dass Lesen und Lernen auf unterschiedlichstem Weg Freude bereiten kann.

*Marion Pauwels, Doris Zauner*



*5-Gang-Lesemethode*

## Erntedank



Die Schüler und Schülerinnen der vierten Klasse umrahmten die Erntedankfeier mit ihren „schneidigen Sprüchen“.

## Dank an die Bäckerei Ritter

Anlässlich des österreichweiten Lesetages der Volksschulen veranstalteten auch unsere zweiten Klassen wieder ein anregendes Lesefrühstück.

Diese Lesezeit wurde einmal ganz anders gestaltet, nämlich recht gemütlich. Leckeres Gebäck wurde während des Lesens und Vorlesens in einem netten Rahmen, in dem es nicht ganz so ernst zugeht, verspeist.

So möchten sich die Schüler, Schülerinnen und Lehrer der zweiten Klassen bei der Bäckerei Ritter, die die köstlichen Weckerl und Kipferl spendierte, recht herzlich bedanken. DANKE !



## Toni Tanner



Am 13.10.06 kam der bayrische Liedermacher Toni Tanner an die Volksschule Leogang.

Er begeisterte die Schüler mit einem lustigen Mitmachmärchen. Die Tiere des Waldes hatten mit ähnlichen Problemen wie so manche Schüler zu kämpfen – Streitigkeiten, Machtkämpfe und Missverständnisse wurden auf liebevolle und friedliche Art gelöst und gaben uns so gute Vorbilder, wie wir es besser machen und so manchen Unfrieden vermeiden können.

Es war eine amüsante und lustige Aufführung, die für alle Altersstufen etwas auf Lager hatte.

*Dipl.Päd. Erika Ornig*

## Kinderrechte

Die beiden vierten Klassen führen am 19.9.06 nach Neukirchen ins Cinetheatro. Sie sahen ein sehr kritisches Stück über Kinderrechte.

Im Jahre 1989 wurde die UN-Konvention über die Rechte der Kinder von den Vereinten Nationen verabschiedet. Dieses, von allen Staaten der Welt (außer Somalia und den USA) unterzeichnete Abkommen, genießt die höchste Anerkennung von allen UN-Verträgen.

In Österreich trat die Kinderrechtskonvention 1992 in Kraft. Seither setzt sich die Kinder- und Jugendanwaltschaft (kija) für unsere Kinder ein.

*Dipl. Päd. Erika Ornig*

## Lese - Gespenster - Nacht der 3B - Klasse



Mit Aufregung erwarteten die Kinder ihre Lesenacht und es wurde tatsächlich ein spannendes, gespenstisches, lesefreudiges Abenteuer in der Schule. Aus Lieblingsbüchern vorlesen, Gespenstergeschichten lauschen, mit Taschenlampen durch das dunkle Schulhaus geistern und „Schätze“ entdecken, Gespenstertänze und -lieder, das alles gehörte zu dieser langen Nacht. Der Höhepunkt war aber wohl das Erscheinen des Schulgespenstes. Das hätte doch keiner gedacht, dass solch Geister zu später Stunde doch noch einmal ihren Schabernak treiben!

„Warum kann es so eine Lesenacht nicht öfter geben?“, wurde am nächsten Morgen beim gemeinsamen Frühstück noch oft gehört ...

*Evi Eßl*



## Jahresprojekt - 4 Elemente - Wald

Im Rahmen dieses Projektes werden Zeichen-, Musik-, Sachunterricht- und Turnstunden in die Natur verlegt. Die Kinder erleben und erforschen die Natur - die 4 Elemente mit allen Sinnen und sind dabei in der frischen Luft ständig in Bewegung. Die Sozialerziehung und die Gesundheitserziehung spielen eine wichtige Rolle.

*Sojer Christine*



Am 6. und 13. November fand ein Vortrag mit dem Thema „Begleitung von an Demenz erkrankten Angehörigen“ von Herrn Dipl. Psych. Ernst Viertler (Gesundheits- und Krankenpfleger) und Frau Mag. Nina Sabaini-Wallner (Klinische- und Gesundheitspsychologin und Psychotherapeutin) statt. Organisiert hat diesen Vortrag die „Gesunde Gemeinde Leogang“. Viele Besucher nahmen dieses Angebot an und verbrachten 2 informative Abende.

Eine Fortsetzung wird es voraussichtlich im April 2007 geben – man darf also gespannt sein.



## Volkshochschule Leogang



Seit Jahren bemüht sich die Volkshochschule Leogang, in Zusammenarbeit mit der LeogangerKinderKultur und der Bücherei, das Leseverhalten durch eine themenorientierte Lesenacht zu verstärken. Dass es unter der Leitung von Melanie Mastalerz natürlich auch sehr lustig zugeht, ist längst kein Geheimnis mehr!

*Werner Sandner*



## Veranstaltungshinweise



### Nächster Blutspendetermin:

Dienstag, den 23. Jänner 2007  
von 15 - 20 Uhr

im Turnsaal der Volksschule Leogang

Am Samstag, den 30. Dezember 2006 findet um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche Leogang eine Veranstaltung des Salzburger Bildungswerkes statt:  
**„Instrumental- und Vokalmusik zur Weihnachtszeit“**  
Gesamtleitung: Ilse Griebenauer

Das Bezirkslyrikfest fand am 8.11.06 in der HS Saalfelden-Markt statt. Laura Moser und Marc Brandner aus der Volksschule und Marie-Theres Waltl aus der Hauptschule nahmen daran erfolgreich teil. Gratulation den jungen Dichtern.

*Werner Sandner*

## Sektion Laufsport

Im Herbst starteten die Leoganger Läufer/innen noch einmal durch und errangen bei den letzten vier Laufveranstaltungen fast ausnahmslos Stockerlplätze!

Beim Bischofwiesner Crosslauf bedeutete dies zwei 3. Klassenränge für Alfred Bründl sowie Günther Aigner.

Zwei Klassensieger (Alfred Bründl, Franz Deisenberger), einen 2. Rang (Günther Aigner) und einen 7. Rang (Eberhard Rieder) brachte der Krimmler Wasserfalllauf am 1. Oktober 2006 hervor.

Beim Astberglauf in Going sicherten sich Matthäus Grundner den 1. sowie Franz Deisenberger den 2. Platz in ihrer Klasse.

Das Saisonabschlussrennen stellte wiederum der Pillerseer Halbmarathon dar, bei dem heuer Melanie Mastalerz, Alfred Bründl und Martin Mastalerz an den Start gingen. Sie erreichten die Ränge 1 (Alfred), 2 (Melanie) und 12 (Martin) der jeweiligen Klassen.

Insgesamt siegte Matthäus Grundner heuer bei allen von ihm angetretenen Läufen.

Melanie Mastalerz lief bei 6 von 8 Rennen in die Stockerlränge.

Alfred Bründl sicherte sich in Summe 7 Mal eine Top 3 – Platzierung – davon 3 Tagessiege.

Günther Aigner sicherte sich 9 Mal die Ränge 1- 5.

Franz Deisenberger erreichte 3 Stockerlplätze.

Alle Ergebnisse findet ihr auf unserer Homepage oder im Schaukasten beim Schwimmbad!

Wir gratulieren allen Athletinnen und Athleten zu ihren hervorragenden Leistungen der diesjährigen Saison!

Weiters wünschen wir unserem langjährigen Läuferkollegen Günther Aigner das Allerbeste bei seiner Genesung!

*Melanie Mastalerz*

## SC – Leogang Sektion Nordisch

Obwohl die Wintersaison 06/07 bereits begonnen hat, hier noch ein Rückblick auf den vergangenen Sommer. Das beliebte Sommertraining im Wetzsteinwald macht sich bezahlt und die Sportler und Sportlerinnen erbrachten gute Leistungen.

Zum 2. Mal fand heuer der Atomic Sommerbiathlon Cup mit 4 Rennen für Kinder, Schüler und Jugendliche statt. Die Beteiligung der Leoganger Biathleten war groß, und 14 Sportler konnten in der Gesamtwertung punkten. Besonders hervorzuheben ist der Gesamtsieg von Matthäus Grundner in der Klasse Schüler I m. Rupert Müllauer erreichte in der Klasse Schüler II m den 3. Platz, ebenso Christina Rieder bei Schüler II w.



*Beim Sommertraining*

Bereits im September 06 fanden in Hochfilzen die österr. Rollermeisterschaften im Biathlon statt. Die beiden Jugendläufer Stefanie Perwein und Albert Herzog machten mit einem 3. bzw. 5. Rang eine sehr gute Figur, zumal die Wetter- und Windverhältnisse sehr schlecht waren.



Als Preis für den 2. Gesamtplatz im Teekanne Landescup durften 12 Kinder und 2 Betreuerinnen an einem Abenteuerwochenende in Abtenau teilnehmen. Beim „Tuben“ im Wildwasser, „Down-Hill Scootern“ und Trampolinspringen war dabei an allen 3 Tagen für Nervenkitzel gesorgt.

Da das wöchentliche Schießtraining bei Beleuchtung letzten Winter sehr gut verlaufen ist, freuen wir uns heuer über die Erweiterung der Beleuchtung auf den gesamten Loiblaubereich. Großen Dank an den Tourismusverband und die Gemeinde, die die Kosten dafür übernommen haben. Die Loipe ist täglich abends beleuchtet und steht allen Langläufern zur Verfügung. Wir bitten auch die Vermieter diese Information an die Gäste weiterzugeben.

Wie letztes Jahr wird es auch heuer in den Weihnachtsferien wieder ein Training für Kinder und Jugendliche geben. Voraussichtlich veranstalten wir am Samstag, den 24. Februar 2007 die 30. Club- und Ortsmeisterschaften. Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung.

Zum Schluss wünschen wir noch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2007 sowie eine erfolgreiche und unfallfreie Wintersaison!

*Die Sektion Nordisch*

## Leogang in der 1. Landesliga

Nach den beiden Meistertiteln in der 1. Klasse Süd und in der 2. Landesliga Süd spielt der SC Leogang in der Saison 2006/2007 in der höchsten Salzburger Spielklasse – der 1. Landesliga. Auf so hohem Niveau war die Mannschaft des SC Leogang in der ca. 40-jährigen Vereinsgeschichte noch nie zu finden.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten bzw. unglücklichen Niederlagen gegen Saalfelden, St. Johann, SAK, Strasswalchen und einem Unentschieden gegen Henndorf kam die Mannschaft immer besser in Schwung. Der erste volle Erfolg in der 1. Landesliga gegen den SV Hallwang (3 : 2) war für den SC Leogang ein historischer Moment. Seit diesem Zeitpunkt konnte sich unsere Mannschaft in spielerischer Hinsicht kontinuierlich steigern und bot teilweise richtig sehr guten Landesligafußball. Ein völlig unerwarteter Punkt gegen den Westligaabsteiger Zell am See (1 : 1) und ein etwas unglückliches Unentschieden gegen den ASK

(2 : 2) folgten. Danach gab es ein 0 : 1 gegen Puch und ein 1 : 3 gegen Anif. Den ersten Auswärtssieg in der 1. Landesliga holte man sich dann in souveräner Manier in Oberndorf – 3 : 1. Danach gab es das sensationelle 2 : 1 gegen Neumarkt (einzige Niederlage für den Winterkönig Neumarkt). Nach der Auswärtsniederlage im letzten Herbststrundenspiel gegen Eugendorf (0 : 2) wurden noch zwei Frühjahrsrunden gespielt. Und da schlug unsere Mannschaft nochmals mächtig zu. Einem Auswärtsunentschieden in Saalfelden (1 : 1) folgte im letzten Spiel gegen den Tabellenführer St. Johann ein wohl unvergesslicher 3 : 1 – Erfolg.

Leogang befindet sich somit mit derzeit 16 Punkten am 12. Tabellenrang, hat aber auf den 6.-platzierten SG Saalfelden nur 4 Punkte Rückstand. Der derzeitige 12. Tabellenrang würde auf alle Fälle für den Klassenerhalt reichen und der Klassenerhalt ist auch nach wie vor das große Ziel für die Saison 2006/2007.



Bemerkenswert ist vor allem die Tatsache, dass in den Reihen des SC Leogang fast nur Leoganger zu finden sind. Mit dem bei Red-Bull Salzburg tätigen Christoph Freund steht seit dieser Saison auch eine starke Führungsperson in den Reihen des SC Leogang. Christoph ist fußballerisch eine enorme Verstärkung für den SC Leogang, passt aber auch im Hinblick auf Kameradschaft und Zusammenhalt 100%-ig in unsere Mannschaft. Die sensationellen Erfolge in der Herbstmeisterschaft 2006 beruhen aber ganz sicher nicht auf der Leistung eines Einzelnen, sondern sind das Ergebnis einer hervorragenden Teamleistung der gesamten Mannschaft.

Nicht nur für die Mannschaft ist die 1. Landesliga eine große Herausforderung. Auch für die Sektionsleitung rund um Sektionsleiter Elias Bierbaumer und seiner rechten Hand Hansi Obwaller und für die Trainer gab es viel Neues. Vor allem in Sachen Öffentlichkeitsarbeit und Medieninteresse galt es, sich umzustellen und einzuarbeiten. Nach anfänglicher Lernphase bekam man auch diese Herausforderungen immer besser in den Griff und mittlerweile kann man durchaus sagen, dass diese Aufgaben bereits profihft bewältigt werden.

Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich allen Ausschussmitgliedern und allen Helferinnen und Helfern, ohne die es unmöglich gewesen wäre, die Herbstsaison so gut zu meistern.

## Fußball Nachwuchs - Saison 2006/2007

Neben den Erfolgen der Kampfmannschaft gibt es auch von dem von Hans Langedger geleiteten Nachwuchsbereich sehr viel Positives zu berichten.

In der Saison 2006/07 spielen heuer 5 Nachwuchsmannschaften Meisterschafts- bzw. Freundschaftsspiele. Die U7/U8 (Super-Superminiknaben), die U9 (Superminiknaben), die U11 (Miniknaben), die U13 (Knaben) und die U15 (Schüler) kämpfen in dieser Saison ab Ende August wieder um Punkte in der Meisterschaft.

Neben dem Jugendleiter und Trainer Hans Langedger (U9) sind noch Bert Verhoeven und Sepp Schwabl (U15), Stefan Filzer und Jacques Peerlings (U13), Hans Müllauer (U11) und Jacques Peerlings (U7+U8) als Trainer im Einsatz.

In allen Altersstufen gibt es sportlich gesehen hervorragende Ergebnisse:

- Die U7 bestritt Freundschaftsspiele und konnte dabei einige Siege einfahren
- Bei der U9 konnte man von 5 Meisterschaftsturnieren 3 Turniere gewinnen und zwei zweite Ränge erreichen. Beim großen Nachwuchsturnier in Leogang erreichte man den 3. Rang – Herzliche Gratulation!
- Die U11 errang den 6. Tabellenrang
- Die U13 wurde ebenfalls Sechster
- Die U15 belegte den 4. Tabellenrang und qualifizierte sich für das Mittlere Play-off im Frühjahr.

Unser Hauptziel sind aber nicht kurzfristige Erfolge und Meistertitel, sondern eine nachhaltige Förderung der Jugend, so dass möglichst viele Kinder und Jugendliche den Sport mit Freude und Begeisterung ausüben und ihm auch als Erwachsene verbunden bleiben. Deshalb kommen beim SC Leogang alle Spielerinnen und Spieler zum Einsatz, nicht nur die besten. Die Kinder erlernen in der „Großfamilie“ SC Leogang mehr als das Fußballspielen, vor allem Gemeinschaftsdenken und kameradschaftliches Verhalten. Hier gebührt dem Jugendleiter, den Trainern und Betreuern besonderer Dank. Ebenso den vielen freiwilligen Helfern und den Eltern, ohne deren Mithilfe ein so reibungsloser Ablauf des Spielbetriebs und der anderen Veranstaltungen nicht möglich wäre.



*Die erfolgreiche U9 Mannschaft*

Bedanken möchte sich die Sektion Fußball recht herzlich bei allen Gönnern und Sponsoren (VIP-Karten-Besitzer, Heimspielsponsoren, Werbetafel-Besitzer, Dressen- und Trainingsanzugs-Sponsoren, Ballsponsoren, etc.), ohne die es nicht mehr möglich wäre, Fußball auf so hohem Niveau in Leogang anzubieten.

Ein dickes Lob ergeht auch an die Fans und Zuschauer, die uns in dieser Herbstsaison hervorragend unterstützt haben.

Die Sektionsleitung wünscht allen Leogangerinnen und Leogangern einen schönen und unfallfreien Winter und freut sich auf die kommenden Herausforderungen im nächsten Frühjahr.

*Hansi Obwaller*

## Altwachs für Sonnenfeuer

Die AV-Sektion Leogang bedankt sich bei allen Mitbürgern für das fleißige Sammeln des Altwaxes und bittet weiterhin um eure Unterstützung. Wir möchten jedoch daran erinnern, die Kerzenreste nicht im AV Heim, sondern nur mehr beim Altstoffhof zur Wiederverwertung des Alpenvereins abzugeben.

## Altbürgermeister LABg. Hias Scheiber Ehrenbürger von Leogang



Bürgermeisterin Helga Hammerschmied betonte in ihrer Laudatio mit welchem persönlichen Einsatz LABg. Hias Scheiber seine 17-jährige Funktion als Bürgermeister ausgeübt hat. Viele wichtige und für die Zukunft bedeutende Projekte für die Gemeinde und deren Bürger sind in dieser Zeit entstanden. Die Freizeitanlage Sonnrain wurde erneuert und saniert, der Radweg wurde bis zur Nachbargemeinde Hochfilzen errichtet, das für den Tourismus wichtige Schaubergwerk Schwarzleo mit der Knappenstube und das Bergbaumuseum in Hütten wurden errichtet und 2003 erweitert, der Altstoffhof wurde gebaut, die SALE (Saalfelden-Leogang Tourismus) wurde gegründet, Leogang bekam eine Hauptschule mit Turnsaal und Vereinsräumlichkeiten - um nur einige Projekte zu nennen, die in diesen 17 Jahren realisiert wurden.

Die Gemeindevertretung beschloss einstimmig, in Würdigung seiner Verdienste, LABg. Hias Scheiber die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Leogang zu verleihen. Der Ehrenbürger war von 1974 bis 2004 in der Gemeindevertretung und davon von 1987 bis 2004 als Bürgermeister tätig. Seit 1999 ist Hias Scheiber auch Abgeordneter zum Salzburger Landtag. Weiters ist er Vertreter in der bäuerlichen Interessensvertretung und Vertreter in der EuRegio (Europaregion Salzburg-Berchtesgaden-Traunstein).

Anlässlich des 60. Geburtstages von Altbürgermeister LABg. Hias Scheiber trafen sich letztes Wochenende eine Reihe seiner Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus den Gemeindebetrieben, seine beruflichen Wegbegleiter, die Gemeindevertretung, die etlichen Ehrenträger der Gemeinde Leogang, die Altbürgermeister ÖR Sebastian Madreiter und Dkfm. Dr. Albert Steidl, Landtagspräsident a.D. Georg Grießner, zahlreiche Vereinsobmänner und -frauen und die Familie von LABg. Hias Scheiber, um mit ihm zu feiern.

Begrüßt wurden die Gäste und der Ehrenbürger mit seiner Familie von der Trachtenmusikkapelle, die ihm zu Ehren den Sektempfang musikalisch umrahmte. Im festlich geschmückten Saal des Hotels St. Leonhard verliehen ihm Bürgermeisterin Helga Hammerschmied und Vizebürgermeister Kornel Grundner die Ehrenbürgerschaft und übergaben ihm symbolisch die Ehrenurkunde.



*Bürgermeisterin Helga Hammerschmied mit Maria und Hias Scheiber beim Sektempfang*

## Verabschiedung von Amtsleiter Hermann Mayrhofer - Amtsübergabe an Ing. Mario Payer



Nachdem Amtsleiter Hermann Mayrhofer mit 30. September in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist, fand am 27. Oktober die offizielle Verabschiedung und die Amtsübergabe statt.

Im Beisein der GemeindemitarbeiterInnen, der Gemeindevertretung, der 3 Altbürgermeister, LABg. Hias Scheiber, ÖR Sebastian Madreiter und Dkfm. Dr. Albert Steidl, und seinen langjährigen beruflichen Wegbegleitern aus Land, Bezirk und Gemeinden, überreichten ihm Bürgermeisterin Helga Hammerschmied und



Vizebürgermeister Kornel Grundner den Ehrenring der Gemeinde Leogang für 39 Dienstjahre zum Wohle der Gemeinde. Im Rahmen dieser Feierstunde im Hotel St. Leonhard fand auch eine symbolische Schlüsselübergabe statt. Der scheidende Amtsleiter übergab die „Schlüssel der Gemeinde“ an seinen Nachfolger Ing. Mario Payer, der seit Februar 2004 als Bauamtsleiter in der Gemeinde Leogang tätig ist.